

# Epilegména paidiá anthrópon - Erwählte Menschenkinder

Von Krasawaza

## Kapitel 14: Schon wieder ein neues Mitglied

Hey nach langer Zeit melde ich mich wieder, aber ich habe gute Nachrichten. Die Geschichte ist abgeschlossen. Da ich sie abgeschlossen habe, kommt jeden Tag ein Kapitel.

Viel Spaß.

-----

Höflich klopfte Harry an die Tür der Krankenstation. Hermine sah ihn zwar etwas befremdlich an, doch Harry zuckte nur mit den Schultern.

Hermine zog einfach die Tür auf und rief leise nach der Heilerin. Die Bürotür wurde aufgerissen und die Medihexe stürmte heraus.

"Miss Granger, schreien Sie hier nicht so rum. Ich habe Patienten und die brauchen Ruhe. Kommen Sie mit in mein Büro. Mr. Potter, Sie warten hier."

Resolut griff Pomfrey nach Hermine und schob sie in ihr Büro. Grinsend setzte Harry sich auf einen Stuhl und wartete.

Es dauerte nicht lange, da flog die Tür zur Krankenstation auf. Harry sprang erschrocken von seinem Stuhl. Sein Zauberstab lag unbewusst in seiner Hand.

Der Lärm lockte Pomfrey aus dem Büro, doch als Harry und sie erkannten, dass keine Gefahr drohte, wollte die Hexe schon zu einer Strafpredigt ansetzen.

Neville Longbottom sah die Medihexe erschrocken an, doch dann ignorierte er sie.

"Harry du musst sofort mit kommen. Ron dreht durch und hetzt Zauber auf jeden."

Harry zögerte keine Sekunde und verschwand mit dem Gryffindor.

Madame Pomfrey schüttelte nur ihren Kopf und begab sich in ihr Büro.

"Madame Pomfrey? Was ist da draußen los."

Hermine wurde ignoriert, da die Heilerin zu ihrem Kamin ging und Professor McGonagall kontaktierte.

"Minerva, Mr. Longbottom kam hier herein gestürzt und hat Mr. Potter abgeholt. Mr. Weasley scheint im Gemeinschaftsraum Schüler zu verfluchen."

"Ich werde mir das ansehen. Vielen Dank Poppy."

Hermine sah, wie ihre Hauslehrerin die Verbindung abbrach. Sie sah die Heilerin mit großen Augen an und wartete auf eine Erklärung, doch diese bekam sie nicht. Stattdessen setzte die Medihexe ihre Untersuchung fort.

-----

Harry und Neville Bogen gerade in den Gang zu ihrem Haus ab, als sie Professor McGonagall vor dem Portrait der fetten Damen sahen. Eilig traten sie in den Gang zurück und spähten um die Ecke.

"Wer hat die den geholt?"

"Keine Ahnung, aber es kann uns egal sein. Ron bekommt seine Strafe."

Plötzlich hörten sie Schritte hinter sich und Harry fuhr herum. Erleichtert atmete er auf, als er Hermine erkannte. Sie war ihnen wohl gefolgt.

"Was macht ihr hier?"

Sie wollte an den beiden vorbei gehen, doch Harry hielt sie fest.

"McGonagall wird das erledigen. Irgendwer hat sie gerufen."

"Das war Madame Pomfrey."

Harry blinzelte kurz bevor er sich wieder dem Geschehen widmete. Professor McGonagall kam gerade aus den Gemeinschaftsraum und sah alles andere als begeistert aus. Hermine seufzte.

"Gryffindor wird dieses Jahr den Pokal wohl nicht mehr gewinnen können."

"Wir sollten uns um weit mehr als den Pokal Gedanken machen. Ron wird uns wenigstens nicht mehr im Weg stehen."

Harry wandte sich um und lief zum Raum der Wünsche. Er würde beim Abendessen erfahren, was genau passiert war. Neville folgte ihm, aber Hermine sah ihnen nur einen kurzen Augenblick nach, bevor sie in ihren Gemeinschaftsraum ging. Sie machte sich unendlich viele Sorgen.

Nach einigen Gängen sah sich Neville um und Hermine war nicht mehr bei ihnen.

"Äh, Harry? Hermine ist nicht mehr da."

Harry blieb ruckartig stehen und kehrte um.

"Sie wird in den Gemeinschaftsraum gegangen sein."

Eilig liefen sie zurück. Harry warf dem Portrait von weitem das Passwort entgegen. Böse blickend ließ die fette Dame sie eintreten.

Im Gemeinschaftsraum war die Hölle los. Zwar war kein Schüler verletzt worden, doch einige starrten geschockt ins Nichts. Schnell suchten sie den Raum nach Hermine ab, doch keiner der beiden konnte sie finden.

Harry griff sich einen Erstklässler und fragte ihn nach seiner Freundin.

"Hermine ist mit Ginny im Schlafsaal."

Harry rautte sich kurz die Haare, bevor er sich auf die Couch sinken ließ. Neville plumpste neben ihn. Jetzt hieß es warten, da sie nicht in den Schlafsaal der Mädchen kamen.

Nach einer Weile kam Hermine herunter, stellte sich vor Harry und hatte einen entschlossenen Blick aufgesetzt.

"Ginny kommt mit uns."

-----

Sam und Remus standen vor einem großen haufen Bücher. Die Schülerin seufzte.

"Das sind einfach zu viele Bücher. 1000 Jahre vergessene und versteckte Bücher und einige davon sind doppelt."

"Dafür ist die Arbeit, die wir uns hier machen, lohnenswert. Das Wissen in diesen Büchern ist von unschätzbaren Wert."

Ergeben nahm Sam sich erneut einen Stapel Bücher und sortierte ihn in die herbei gewünschten Regale ein. Remus hatte ja recht. Sie besah sich jeden Buchtitel. Bei einem Buch rollte sie mit den Augen. Niemals würde sie das lesen, aber sie hatten einen in der Gruppe, der das mit Sicherheit interessant fand.

"Das Buch gefällt unserem Hufflepuff in Löwen Verkleidung mit Sicherheit."

"Du meinst Neville?"

"Sag ich doch. Legst du es ihm bitte auf seinen Sessel?"

Remus nahm das Buch entgegen und begab sich zu dem Sitzkreis. Unschlüssig stand er vor drei roten Sesseln. Der mittlere war Harrys, das wusste er. Dieser sah nämlich anders aus. Doch Neville und Hermine hatten die selbe Farbe.

"Sam, welcher Sessel gehört Neville?"

Die Slytherin drehte sich um und blickte Remus undefinierbar an.

"Interessant, dass du als Werwolf nicht riechst, welcher Sessel wem gehört."

Sie kam auf ihn zu und stellte sich neben ihn. Ihr Kopf wiegelte hin und her, dann seufzte sie und zuckte mit den Schultern. Sie zog ihren Zauberstab und schwenkte ihn ein paar mal hin und her.

Auf den Sitzgelegenheiten erschienen die Initialen. Plötzlich erschien ein vierter roter Sessel und Sam stöhnte frustriert.

"Noch mehr Gryffindors?"

Sie wandte sich um und sah zur Tür. Dort standen die vier Gryffindors. Ginny in der Mitte weinte.

"Ihr seid doch schon in der Überzahl."

Harry schüttelte nur den Kopf und setzte sich. Neville tat es ihm gleich und schmöckerte in dem Buch, welches auf seinem Sessel lag.

"Hermine hat entschieden, dass Ginny mitkommt. Ich sage das jetzt nicht gerne, aber bitte prüfe sie. Nicht nur darauf, ob sie tatsächlich vertrauenswürdig ist, sondern auch auf Blockaden. Ich fürchte, dass Ron sie verflucht hat. Vielleicht auch ihre Eltern oder Dumbledore."

Sam zog nur eine Augenbraue hoch. Vorhin klang das noch ganz anders. Immer wieder hatte Harry gesagt, dass sie nicht in die Köpfe anderer Menschen blicken durfte und nun sollte sie sogar eine Freundin von ihm durchsuchen. Sie zuckte mit den Schultern, ihr war es im Grunde egal.

Hermine führte die jüngste Weasley zu ihren Platz und setzte sich zu ihr auf die Lehne. Beruhigend strich sie Ginny über den Rücken. Plötzlich erkannte sie die Initialen auf dem Sessel und auf ihrem waren auch welche.

"Seit wann sind unsere Initialen auf dem Polster eingestickt?"

"Seit ungefähr fünf Minuten. Remus wollte ein Buch für Neville auf dessen Platz legen und wusste nicht welcher es war. Aber interessanterweise konnte er es nicht riechen. Ein Werwolf sollte das normalerweise können. Das sollten wir uns später mal genauer ansehen. Nun zu dir Weasley. Ich blicke gleich in deinen Kopf. Du wirst mich nicht spüren und aufhalten wirst du mich nicht können."

Verweinte, blaue Augen blickten zu der Slytherin auf. Zaghafte nickte das Mädchen und Sam begann.